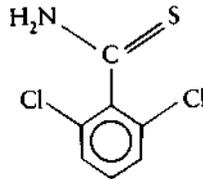


# Chlorthiamid

**Synonym:**

2,6-Dichlorthiobenzamid

**Chemische Formel:**



**Beschaffenheit:**

gräulich-weiße kristalline Substanz; intensiver Eigengeruch;  
Dampfdruck (in mbar bei 20 °C)  $1,32 \cdot 10^{-6}$ ;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C)      Wasser:      0,095 (21 °C)  
arom. und chlorierte KW: 0,005-0,010

**Vorkommen:**

Prefix (7,5%);

Prefix Kombi (7,5%); kombiniert mit: Dalapon (10%)

**Verwendung:**

Herbizid

**Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:**

Thiobenzoessäurederivat.

Bei Ratten und Hunden wird Chlorthiamid nach oraler Aufnahme schnell metabolisiert; die Metaboliten werden innerhalb weniger Tage ausgeschieden. In den ersten 24 h nach Verabreichung werden 70% mit dem Urin ausgeschieden.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Gewebe (Leber) -je nach Gentybus und Zusatzgiften. Nervengift.

**Toxizität:**

LD<sub>50</sub>, Ratte oral 757 mg/kg

LD<sub>50</sub>, Ratte dermal >1000 mg/kg

**Symptome:**

ZNS-Erregung, Übelkeit, Erbrechen, Atemdepression, Koma

**Nachweis:**

potentiometrische Titration, GLC.

*chronisch:*

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

**Therapie:***akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach großer Giftaufnahme.

Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.

*chronisch:*

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Wasserlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle: jeden 3. Tag je ein Eßlöffel (10 g Kohle-Pulvis im Einmalbecher) trinken lassen.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba – (3x20 mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken

**Literatur:**

Shell Safety Guide for Pesticides (S. 55–56)

Chemicals for Plant Protection, Veterinary Uses, and Public Health, S. 107–111, Deutsche Shell Chemie, Frankfurt